

KIRCHENMUSIK

Samstag, 2. Februar:
St. Martinus: 18 Uhr, Orgelnachspiel: Improvisation (Angelo Scholly).
St. Laurentius: 18 Uhr, Missa brevis, op. 18c.

Sonntag, 3. Februar:
St. Heinrich: 10 Uhr, Orgelnachspiel: Improvisation (Angelo Scholly).
St. Martinus: 11.30 Uhr, Orgelnachspiel: Improvisation (Angelo Scholly).
St. Laurentius: 11 Uhr, diverse Instrumentalsätze.
St. Josef und Fronleichnam: 10.30 Uhr, Orgelnachspiel: Wie schön leuchtet der Morgenstern (Max Reger).

KURZ NOTIERT

Bebauungsplan zum Krugnofen

Aachen. Im Bereich Krugnofen/Hauptstraße ist auf dem Gelände einer alten Fabrik, in der einmal Präzisionsmesser hergestellt worden sind, die Errichtung einer Wohnanlage mit 52 Wohneinheiten geplant. Daher soll dort ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Entwurf liegt einschließlich der Begründung und schriftlichen Festsetzungen sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Artenschutzvorprüfung, Verkehrsgutachten, Bodengutachten, Schallgutachten, Verschattungsstudie) ab Montag, 4. Februar, bis Montag, 11. März, im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Verwaltungsgebäude am Marschierort, Lagerhausstraße 20, 4. Stock, Zimmer 400, öffentlich aus. Die Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr, mittwochs bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr. In dieser Zeit sind die Pläne auch unter www.aachen.de/bebauungsplaene abrufbar. In diesem Zeitraum können Bürger Anmerkungen und Hinweise zur Planung einreichen, die von der Verwaltung geprüft und abgewogen werden.

Konzert mit der Klaisorgel

Aachen. Zum 100. Geburtstag der historischen Klaisorgel in St. Foillan lädt die katholische Pfarrgemeinde Franziska von Aachen ein zum ersten Orgelkonzert im Jubiläumsjahr. Heute spielt Domorganist KMD Norbert Richtsteig Werke von Beethoven, Petrali, Lefebure-Wély und eigene Improvisationen. Beginn ist um 20 Uhr.

Die Geschichte der Propsteikirche

Kornelimünster. Der Korneliusverein lädt ein zu einer Führung durch die Propsteikirche in Kornelimünster. Die Führung am Samstag, 2. Februar, gibt Einblicke in die fast 1200-jährige Geschichte der Kirche. Sie beginnt um 15 Uhr und dauert etwa 90 Minuten. Treffpunkt ist in der Kirche am Nordeingang (vom Benediktusplatz). Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

Franz Liszt und die Frauen

Aachen. Das Deutsch-Französische Kulturinstitut Aachen und die Freunde des Institut Français Köln präsentieren am Mittwoch, 6. Februar, 20 Uhr, in der Hochschule für Musik und Tanz Aachen, Theaterplatz 16, einen musikalisch-literarischen Abend rund um den deutsch-ungarischen Komponisten und Klaviervirtuosen Franz Liszt. Das Konzert widmet sich insbesondere dem Verhältnis von Franz Liszt zu den Frauen während seiner Pariser Zeit. Nicht besser als mit dem Ausspruch „Le concert c'est moi – et les femmes sont toutes à mes pieds“ lässt sich der Inhalt dieser zweisprachig gestalteten Vorstellung umschreiben. Der Eintritt beträgt zehn Euro. Karten sind an der Abendkasse erhältlich oder beim Institut Français Köln per E-Mail an info.koeln@institutfrancais.de oder telefonisch unter 0221/9318770 zu reservieren.

DAS THEMA: FESTIVAL DER OECHE LIEDER



▶ Prinz und Knappen: **Tim I.**, sein Hofstaat und die Garde ertreten tosenden Applaus der 1400 Jecken im Europa-Saal.



▶ Wer einmal in Aachen war... Stimmungsänger **Hans Montag** ist Stammgast im Programm des Festivals der Oecher Lieder.



▶ Lennet Kann: **Dirk von Pezold** ist die Rolle des Öcher Originals seit 27 Jahren wie auf den Leib geschrieben.



▶ AZ-Redakteur **Manfred Kutsch** (l.) und AZ-Chefredakteur **Bernd Mathieu** begrüßten das Publikum im Eurogress.



▶ Alleinunterhalter: Musiker **Danny Hüpperman** sorgte nach dem Festival im Foyer für eine volle Tanzfläche.

Öcher Karnevalshits für 1400 AZ-Leser

17. Festival der Oecher Lieder spielt Spenden für AZ-Hilfsaktion „Menschen helfen menschen“ ein. Eurogress ausverkauft.

VON GERD SIMONS (TEXT) UND MICHAEL JASPERS (FOTOS)

Aachen. Die Erfolgsgeschichte des Dauerbrenners im Oecher Fastelovvend, das Festival der Oecher Lieder der Aachener Zeitung, wird auch mit der 17. Auflage fortgeschrieben und hinterlässt nach mehr als vierstündiger Nonstop-Reise durch die Geschichte der Aachener Heimat-, Stimmungs- und Fastelovvendsleddchere mehr als 1400 zufriedene Gesichter. Nicht nur aus Aachen kommen die Karnevalsfreunde, um beim Karnevalsfestival der AZ dabei sein zu können. Sie kommen aus der gesamten Städtereion und aus dem benachbarten Ausland, wie seit drei Jahren Peter Greven aus Kerkrade: „Mir gefällt die Karnevalskultur in Aachen, und beim Festival hört du viele schöne Stimmen von Interpreten, die ihre Lieder mit viel Herz und Liebe zu ihrer Heimatstadt singen.“

„Das Festival der Oecher Lieder ist für mich der Höhepunkt der Session“, sagt AZ-Chefredakteur Bernd Mathieu. „Hier wird nicht gemault, hier hört man die besten Öcher Hits der letzten Jahrzehnte wieder. Lieder und Evergreens, die man lange nicht gehört hat, gepaart mit aktuellen Sessions-Hits, die hoffentlich Dauerbrenner werden“, erklärte Mathieu. Moderiert wurde das Festival, das seit der ersten Ausgabe vor 16 Jahren von der Sparkasse Aachen unterstützt wird und dessen Erlös der AZ-Aktion „Menschen helfen Menschen“ zu-



Stimmgewaltiger Nachwuchs in Sachen Öcher Liedgut: Die „**Kenger vajjen Beverau**“ begeisterten mit Klassikern wie der „Beverau“ und avancierten zum ersten Höhepunkt des rund vierstündigen Programms.

fließt, von AZ-Redakteur Manfred Kutsch. Zuerst musste Kutsch nicht nur seine Stimmkraft einsetzen, sondern auch seine Muskeln.

Denn traditionell beginnt der Reigen der Aachener Melodien mit dem Einmarsch der Kinderprinzengarde, des Kinderhofstaats und seiner Tollität Märchenprinz Tim I., der genau wie sechzehn seiner Vorgänger von Manfred Kutsch auf den Schultern durch den Saal getragen wurde. Untermalt wurde der stimmungsvolle Einmarsch der Kenger durch den Akika-Marsch. Anschließend stürmten rund 50 Mädchen und Jungs der Aachener Domsingschule die Bühne und präsentierten sich erstmals vor einem großen Publikum als „De Kenger vajjen Beverau“, die legitimen Nachfolger ihrer großen Vorbilder „De Jonge vajjen Beverau“. Ob kostümiert als Clowns, Cowboys und Cowgirls, Piraten oder Eulenspiegel – so bunt wie die Kostüme der „Kenger“, so bunt war auch ihr musikalischer Strauss bekannter Melodien. Die Gäste ließen sich inspirieren – sangen, tanzten und schunkelten nach Herzenslust mit.

Aus dem Rahmen beim Festival fiel die Dance Company des TSC Bad Aachen. Unter der Leitung von Jennifer Deerberg zauberten Elmar Bosold und 18 Tänzerinnen einen stimmungsgeladenen Tanz zum Thema „Black & White“ auf die Bühne. Es folgte tosender Applaus für: Hans Montag, die 4 Amigos, De Originale, die Tropigarde, Prinz Thomas II. mit Hofstaat und Prinzengarde, Dirk von Pezold als Lennet Kann und viele mehr. Alle traten für den guten Zweck kostenlos auf. Ein toller Fastelovvends-Abend, bei dem eine stattliche Spendensumme erzielt wurde!



De Originale: Mit ihrem neuen Sänger Michael Cosler knüpft die Band an alte Erfolge an.



Elmar Bosold und Jennifer Deerberg boten mit ihrem Ensemble eine fantastische Tanzshow.



Jecke Stars: Auch beim Liederfestival brachten die **Amigos** den Saal zum Kochen.



Prinz **Thomas II.** präsentierte seinen Sessionshit „Ein dicker Fisch kommt auf den Tisch“.



Öcher Tüen vom Feinsten: Auch die **Spetzbouve** traten für den guten Zweck kostenlos auf.



Finale Polonaise: Die **Öcher Stadtmusikanten** setzten den Schlussakkord und lockten den närrischen Lindwurm nach vorne.



Perfekter Sound: Seit Jahren sorgt das „**Orchester Michael Holz**“ für den guten Ton auf der Eurogressbühne.

i Bildergalerie und Video im Netz: www.az-web.de



Debütanten beim Festival der Oecher Lieder: Die **Tropigarde** marschierte mit voller Mannschaftsstärke auf und bot eine schmissige Show mit Tanz und Gesang.